

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 18.03.2009**

**Antragsnr.: 097/2009**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat: V/50/Hr. Vierheilig**

**mit Referat:**

**erlanger linke**

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Stadtratsgruppe Erlanger Linke**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789  
fax 09131/86-1791  
e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de>

Erlangen, den 18.März 2009

Antrag:Modellprojekt „Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel.“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

wie ihnen bekannt, hatten wir ja bereits 2008 einen Antrag auf Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel für einen beschriebenen Kreis von Bezugsberechtigten gestellt, um Abbrüche zu vermeiden. Das ist leider abgelehnt worden. Während der Veranstaltung "Du Hartzler!" tauchte diese Forderung aus der Bevölkerung mit einem geschilderten Fall einer Abtreibung wieder auf (siehe Protokoll). Nun bin ich auf beiliegenden Beschluss aus Flensburg gestoßen. Das ist eine Möglichkeit, über Dritte und ein „Modellprojekt“ dergleichen zu initiieren. Leider haben wir keine Außenstelle von „pro familia“ in Erlangen.

Hiermit beantragen wir, analog dem Flensburger Modell mit entsprechenden Hilfsorganisationen (z.B. pro familia Nürnberg) und der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen ein Konzept zur Übernahme der Kosten von Verhütungsmitteln für Bedürftige zu entwickeln. In Nürnberg wäre Frau Aliochin von der pro familia Beratungsstelle die Ansprechpartnerin.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze  
Stadtrat

Eckart Wangerin  
Stadtrat